

Gemeinsam engagiert für die Zukunft – wie Bürger und Kommunen den demografischen Wandel gestalten

Unsere Gesellschaft altert, schrumpft und wird durch Zuwanderung heterogener. Wir werden – so eine häufig zitierte Formel – weniger, älter und bunter. Der demografische Wandel bringt vielfältige Herausforderungen auf den unterschiedlichsten Ebenen mit sich. Doch was tun, um unsere Gesellschaft fit zu machen für die Zukunft?

Nicht überall sind die gleichen Prozesse und Trends zu verzeichnen, wie einschlägige Studien belegen. In der Praxis verläuft die demografische Entwicklung nicht nur in Deutschland insgesamt, sondern auch in einzelnen Regionen sehr heterogen. Dies zeigt sich auch in Westfalen, wo Wachstum und Schrumpfung, Wegzug und Zuzug junger Menschen, Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit zum Teil in enger räumlicher Nachbarschaft auftreten.

Dies belegte jüngst auch die Untersuchung „Eine Region, viele Aussichten“ des Berlin-Institutes für Bevölkerung und Entwicklung, gefördert von der Westfalen-Initiative und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Die westfälischen Teilregionen stehen partiell vor ganz unterschiedlichen Aufgaben. Die Studie hat untersucht, mit welchen innovativen Ideen und Konzepten Akteure in den Regionen versuchen, gelingende Modelle zu entwickeln, um etwa die Versorgung auf dem Land weiterhin sicherzustellen. Vernetzung spielt hierbei sicherlich eine wichtige Rolle.

Perspektiven für morgen zu schaffen – das ist eine Aufgabe, die Kommunen und Bürgergesellschaft gleichermaßen fordert. Die Kooperationspartner Stiftung Westfalen-Initiative, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Nordrhein-Westfalen e. V. (lagfa NRW), Westfälischer Heimatbund e. V. (WHB) und Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW (LaS NRW) möchten nun gemeinsam einen Erfahrungsaustausch mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und anderen Netzwerken sowie Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung initiieren.

Viele arbeiten an ähnlichen Themen und Problemstellungen, wissen jedoch wenig oder kaum etwas voneinander. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt möchten die Veranstalter frei nach dem Motto „gemeinsam stärker“ vorhandene Expertise bündeln und stärken.

Was bedeuten die Veränderungen im Altersgefüge für unsere Zukunft? Wie können wir gemeinsam Wege finden, dass Menschen jeden Alters Gesellschaft aktiv und generationenübergreifend mitgestalten können? Welche Bedeutung kommt den vielfältigen Formen bürgerschaftlichen Engagements für die Bewältigung des demografischen Wandels in den Städten und im ländlichen Raum zu? Welche Erfahrungen und guten Ansätze aus den vorhandenen Engagementlandschaften können hier Impulse geben? Mit diesen und vergleichbaren Fragen befasst sich die Tagung „Gemeinsam engagiert für die Zukunft – wie Bürger und Kommunen den demografischen Wandel gestalten“.

Das Tagungsformat bietet neben inhaltlichem Input durch ein Impulsreferat und eine Gesprächsrunde viel Raum für Diskussion und Wissenstransfer. An fünf Thementischen sollen Moderatoren und Teilnehmende in einen offenen Dialog treten und anhand von Leitfragen Perspektiven für gelingendes Engagement erarbeiten.

Programm

„Gemeinsam engagiert für die Zukunft – wie Bürger und Kommunen den demografischen Wandel gestalten“

am 12. Dezember 2019 im LWL-Industriemuseum TextilWerk Bocholt

09:30 Uhr – Begrüßungskaffee

10:00 Uhr – Grußwort

Begrüßung und Moderation

Gerd Meyer-Schwickerath, Stiftung Westfalen-Initiative, Münster

10:15 Uhr – Impulsreferat

Demografischer Wandel: Herausforderung für das Ehrenamt?

Dr. Jörg Ernst, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

11:00 Uhr – Podiumsdiskussion

Dr. Jörg Ernst, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbundes e. V.

Harm Hendrik Esser, Referent der Stiftung Westfalen-Initiative

Stephanie Krause, Vorsitzende der lagfa NRW e. V.

Britta Sporket, Geschäftsführerin der LaS NRW

11:30 Uhr – Vorstellung der einzelnen Thementische

12:00 Uhr – Mittagspause

13:15 Uhr – Thementische Runde 1

14:30 Uhr – Thementische Runde 2

15:15 Uhr – Abschlusskaffee und Sammlung der Ergebnisse

16:00 Uhr – Ende der Veranstaltung

Thementisch 1: Herausforderung für Kultur in ländlichen Räumen

Münsterland e. V. - Kulturbüro

Thementisch 2: Sport und Freizeit

Landessportbund NRW e. V.

Thementisch 3: Junge Zielgruppen im ländlichen Raum

Westfälischer Heimatbund e. V.

Thementisch 4: Älter werden in der pluralen Gesellschaft

Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros

Thementisch 5: Dinge des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW e.V.

Die Teilnahme ist kostenlos, auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.
Anmeldungen bitte unter Angabe zweier Ihrer Wunsch-Thementische (2x) 1-5
bis zum 09.12.2019 per Mail unter:

info@westfalen-initiative.de

oder per Fax an:
0251 5913249.

Bitte geben Sie neben ihrem Namen und gegebenenfalls ihrer Organisation auch eine
Kontaktmöglichkeit an.

Wir freuen uns, Sie in Bocholt zu begrüßen!